Aktuelle Beregnungssituation

Kurz & knapp 14/2023
Parsau, 09.08.2023

In den letzten zwei Wochen kam es zu erheblichen Niederschlägen. Teilweise ist in dieser Zeit im Beratungsgebiet bis zu 170 mm Niederschlag gemessen worden. Diese hohen Mengen führten auf einigen Standorten zu einer erheblichen Sickerwasserbildung. Einige Flächen wurden direkt vor dem Regen noch beregnet, was die Situation verschärft hat. Eine Beregnung sollte in den nächsten Tagen nicht geplant werden.

Bodensonde am Standort Wohlenrode in Mais

Am Standort Wohlenrode bei Eldingen ist eine Bodensonde in Mais auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlerer Pseudogley-Podsol
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 31 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Wohlenrode hat es seit dem Einbau am 25. Mai 226 mm geregnet.

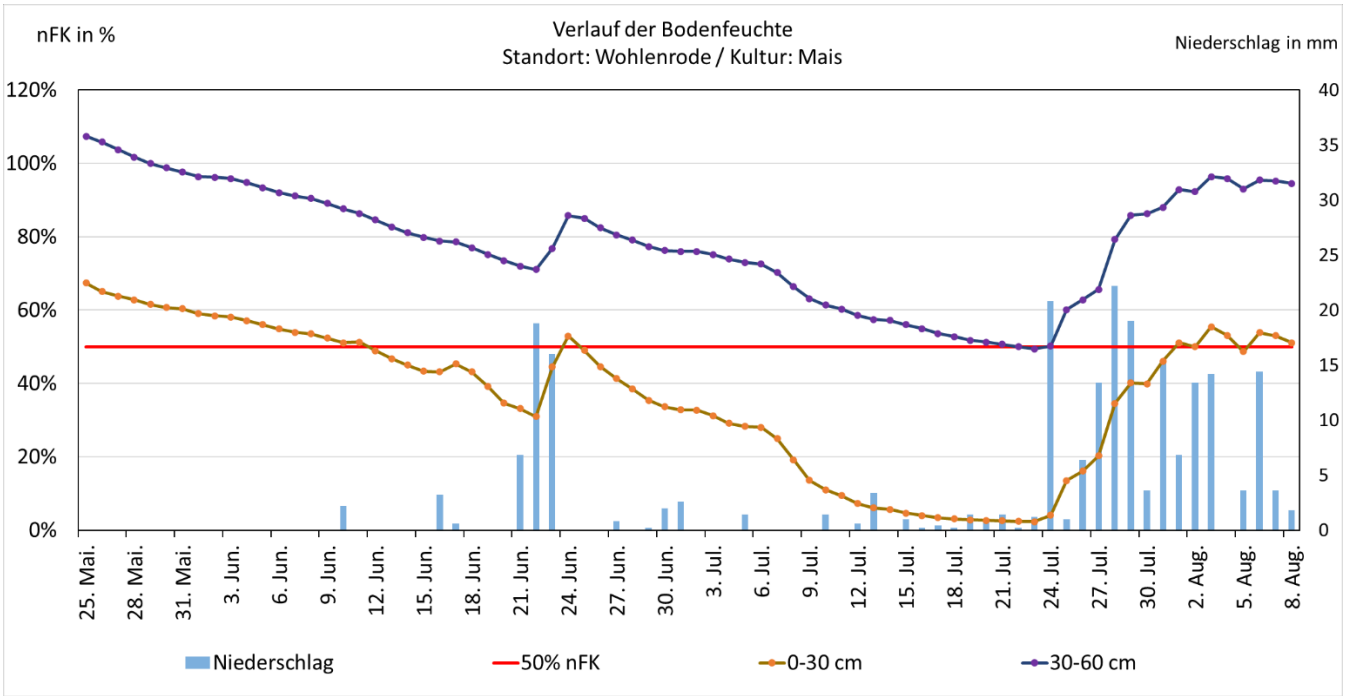

Abb. 1: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Wohlenrode

Der Mais an diesem Standort wird nicht beregnet. Durch die hohen Niederschläge von 161 mm seit dem 23. Juli sind die Wassergehalte wieder stark angestiegen. Die untere Schicht von 60-90 cm ist vom Grundwasser beeinflusst und wird deswegen nicht mit betrachtet.

Bodensonde am Standort Teschendorf in Mais

Am Standort Teschendorf ist eine Bodensonde in Mais auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 29 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Teschendorf hat es seit dem Einbau am 08. Mai 177 mm geregnet.

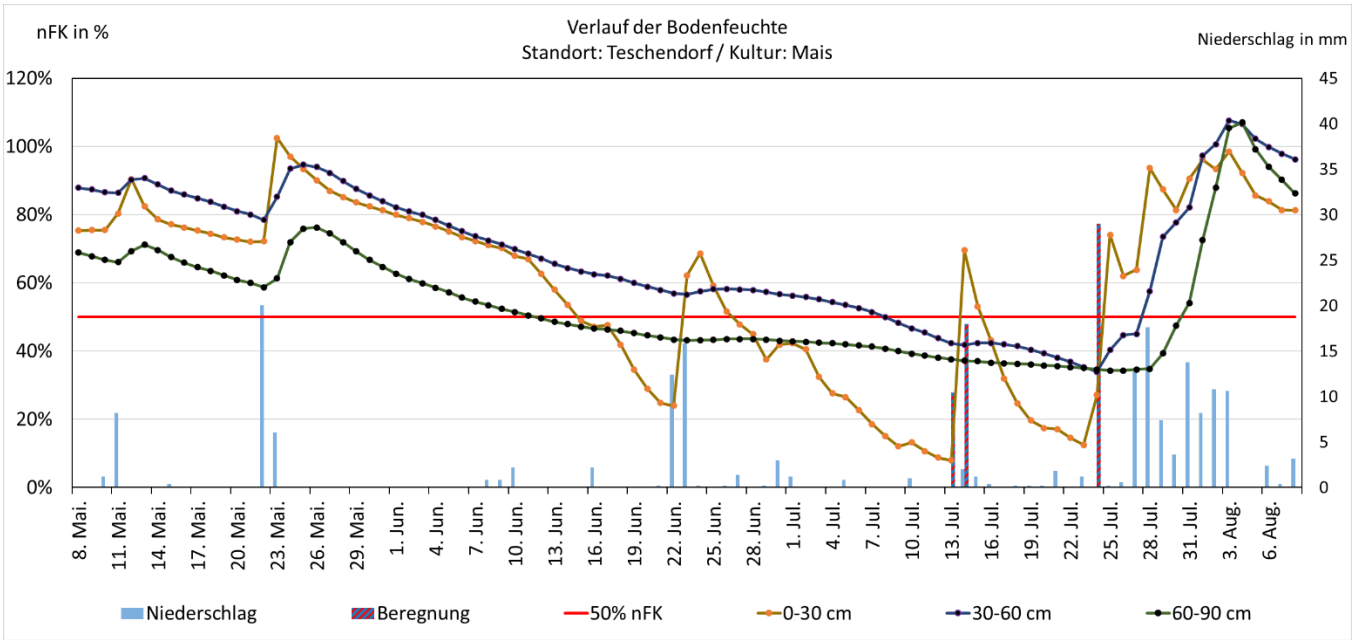

Abb. 2: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Teschendorf

Der Mais beginnt die Kornausbildung und hat in dieser Zeit auch einen hohen Bedarf an Wasser. Die hohen Niederschläge plus die Beregnung am Anfang der Niederschläge haben für eine gute Ausgangslage für die Kornausbildung gesorgt. An diesem Standort hat es seit dem 23. Juli 93 mm geregnet.

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11

Bodensonde am Standort Ummern in Mais

Am Standort Ummern ist eine Bodensonde in Mais auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 23 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Ummern hat es seit dem Einbau am 08. Mai 264 mm geregnet.

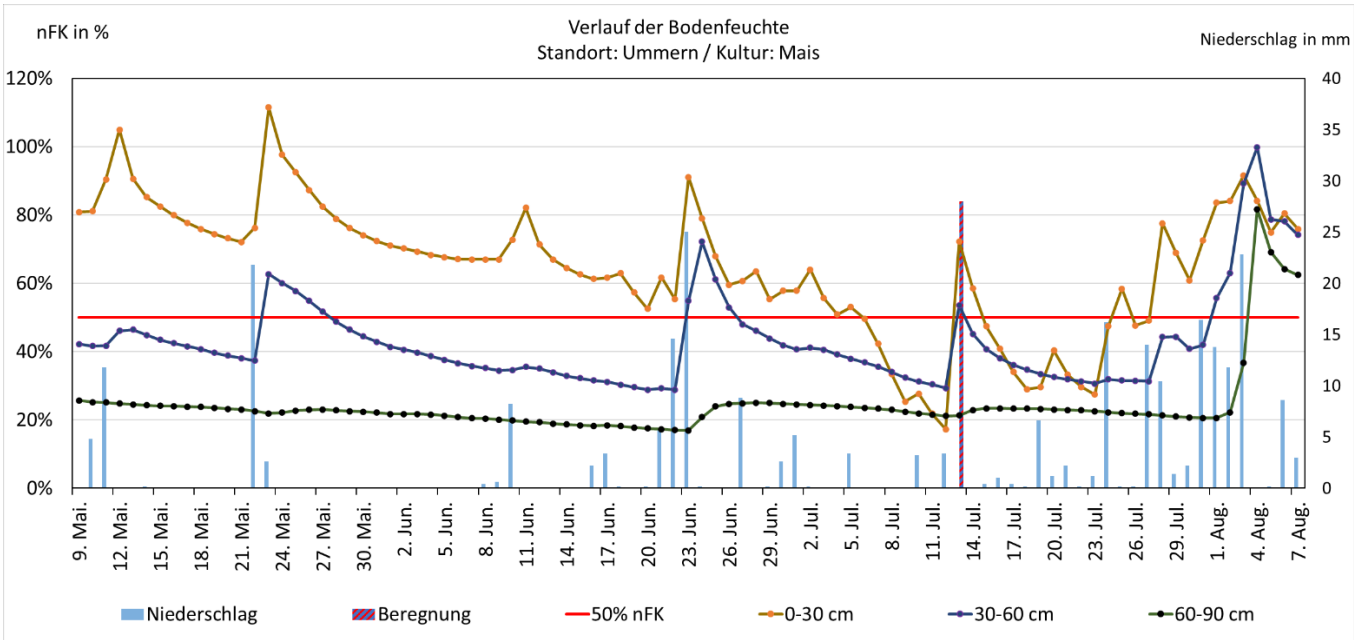

Abb. 3: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Ummern

Die Niederschläge, die an diesem Standort gefallen sind, kamen genau zum richtigen Zeitpunkt, sodass eine Beregnung nicht mehr erfolgen musste. Seit dem 23. Juli hat es hier 121 mm geregnet.

Bodensonde am Standort Ahnsbeck in Zuckerrüben

Am Standort Ahnsbeck ist eine Bodensonde in Zuckerrüben auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Sehr tiefer Podsol-Gley
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 25 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 110 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Ahnsbeck hat es seit dem Einbau am 08. Mai 266 mm geregnet.

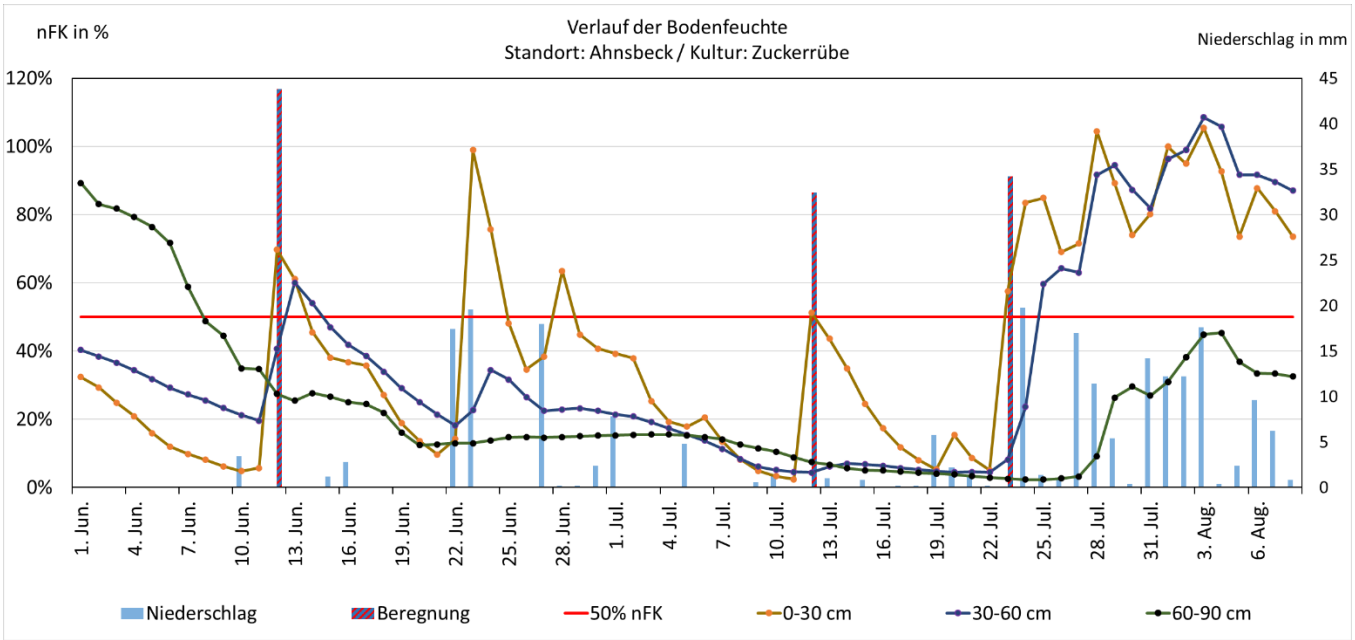

Abb. 4: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Ahnsbeck

Die dritte Beregnungsgabe war hier zum richtigen Zeitpunkt gewählt worden. Da es an diesem Standort in den darauffolgenden Tagen keine sehr hohen Niederschlagsmengen gab, ist es zu keiner Sickerwasserbildung gekommen. Seit dem 23. Juli hat es hier 174 mm geregnet.

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11

Bodensonde am Standort Wahrenholz in Kartoffeln

Am Standort Wahrenholz ist eine Bodensonde in Kartoffeln auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 25 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 90 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Wahrenholz hat es seit dem Einbau am 03. Juni 198 mm geregnet.

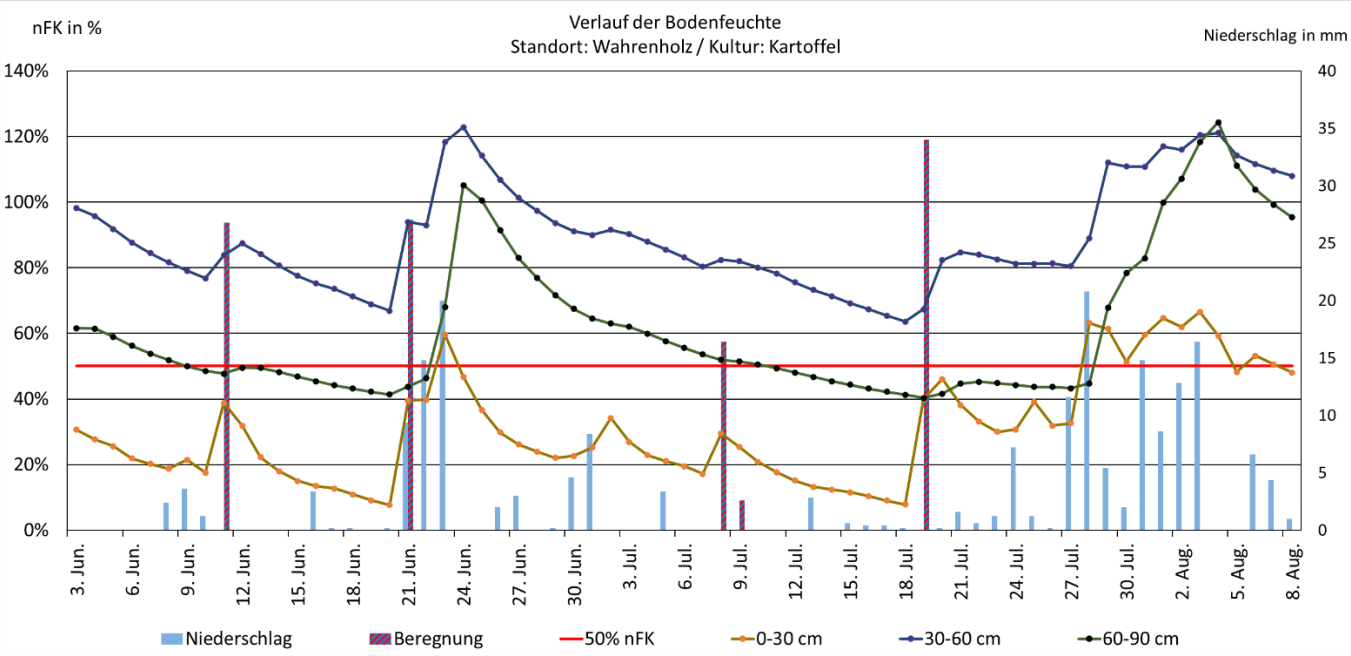

Abb. 5: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Wahrenholz

An dem Standort sind die Kartoffeln vor den Niederschlägen das letzte Mal beregnet worden. Durch die Blätter der Pflanzen sind die Niederschläge größtenteils nicht auf den Damm gekommen. Die Niederschläge sind am Damm runtergelaufen und in die unteren Bodenschichten versickert. Teilweise sind die Kartoffeldämme trotz dieser Mengen an Niederschlägen trocken. Seit dem 23. Juli hat es 114 mm geregnet.

Bodensonde am Standort Kragen in Zuckerrüben

Am Standort Kragen bei Eschede ist eine Bodensonde in Zuckerrüben auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlerer Gley-Podsol
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 28 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 100 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Kragen hat es seit dem Einbau am 06. Juli 176 mm geregnet.

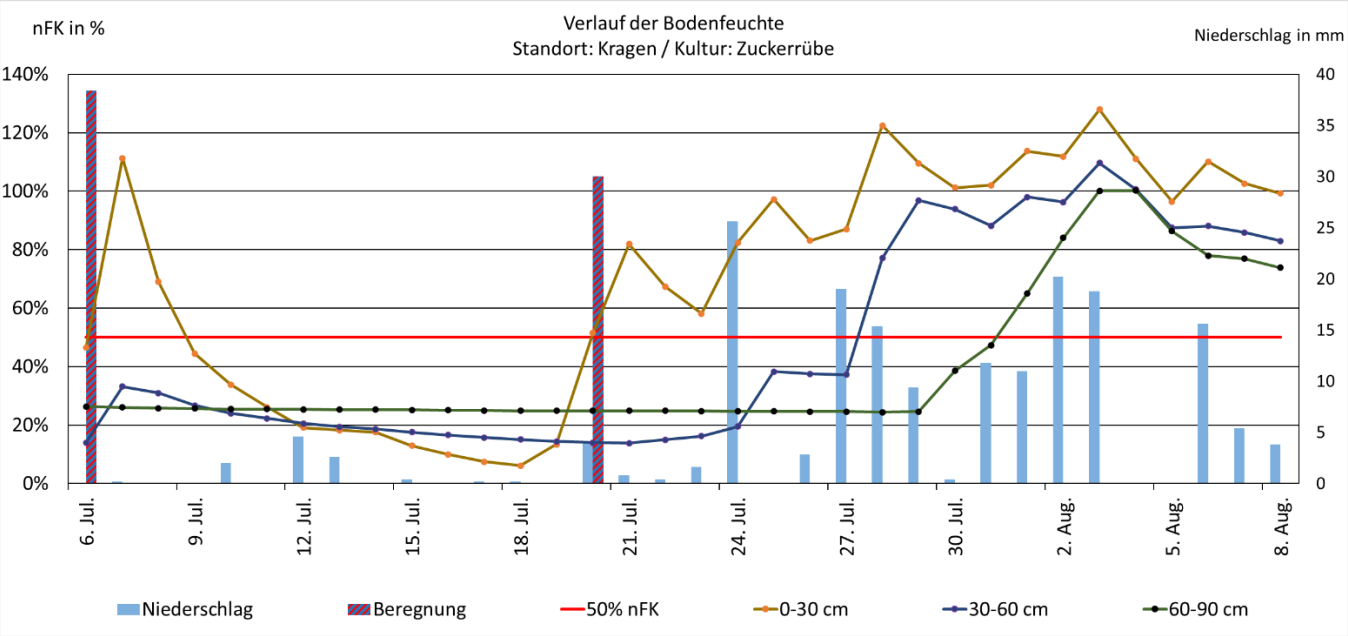

Abb. 6: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Kragen

Die hohen Niederschlagsmengen an diesem Standort sorgen für eine gute Ausgangssituation für die nächste Zeit. An diesem Standort kam es zu einem leichten Sickerwasseranfall außerhalb der Wurzelzone. Seit dem 23. Juli hat es hier 161 mm geregnet.

Bodensonde am Standort Hermannsburg in Zuckerrüben

Am Standort Hermannsburg ist eine Bodensonde in Zuckerrüben auf folgendem Standort verbaut:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (fSms)
- Bodenschätzung: 23 Bodenpunkte
- Feldkapazität: 90 mm im durchwurzelbaren Bereich

Am Standort Hermannsburg hat es seit dem Einbau am 06. Juli 172 mm geregnet.

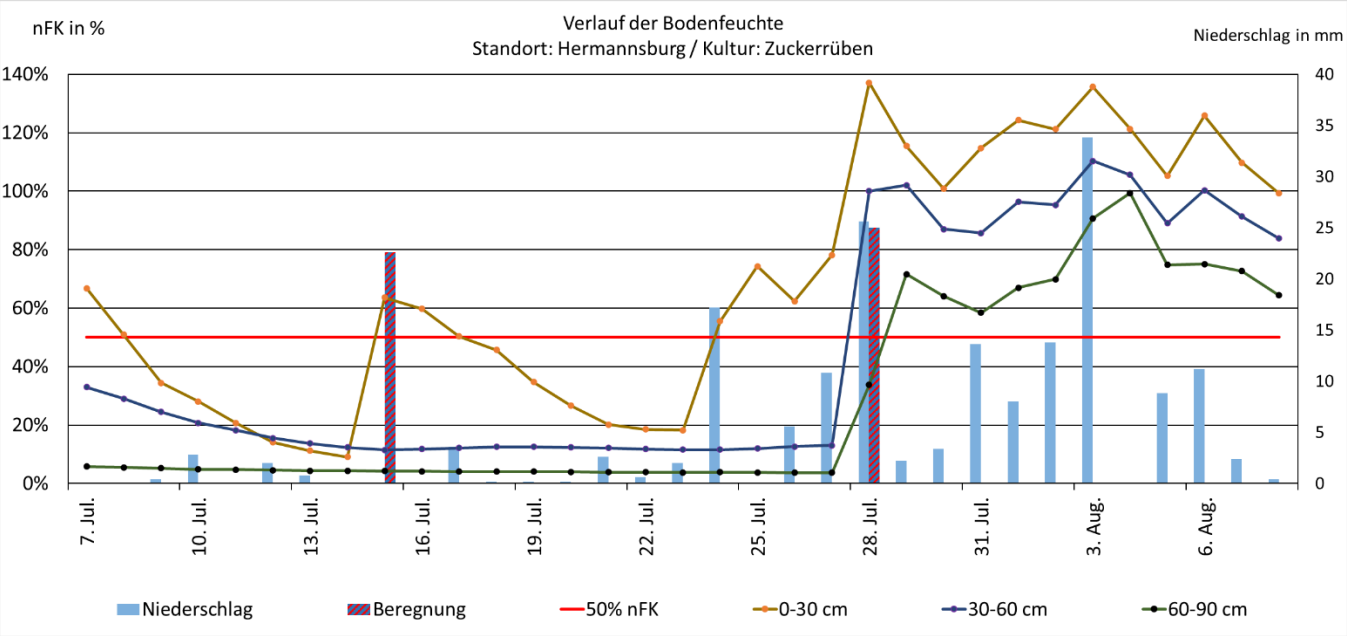

Abb. 7: Verlauf der Bodenfeuchte an der Boden-Wetterstation bei Hermannsburg

Die Beregnungsgabe am 28. Juli sorgte für einen steilen Anstieg der nFK in den Bodenschichten von 0-60 cm. Die untere Bodenschicht von 60-90 cm wurde im Verlauf der Woche aufgefüllt und erreicht auch einen Wert von 100 % nFK. Beregnungsgaben an diesem Standort abwarten. Seit dem 23. Juli hat es 157 mm geregnet.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Schulte Uemmingen, Gerald Henjes

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11